

Hildesheim zeigt Zivilcourage - Gegen Nazis!

Am 24. Februar 2007 wollen gewaltbereite Nazi-Gruppen und Teile der NPD in Hildesheim aufmarschieren. In Niedersachsen haben in den letzten Monaten die Umtriebe der demokratiefeindlichen und menschenverachtenden Rechtsextremisten zugenommen. In Göttingen, Braunschweig, Oldenburg, im Landkreis Schaumburg und in anderen Städten gab es provozierende Auftritte der Nazis. Die Immobiliengeschäfte des NPD-Anwalts Jürgen Rieger haben bei Verden, in Hameln und in Delmenhorst für Unruhe gesorgt.

Deshalb dulden wir keinen Marsch der heutigen Nazis - weder in Hildesheim noch anderswo!

Wir fordern alle demokratisch gesinnten Menschen auf, sich an den Aktivitäten gegen den Aufmarsch der Nazis zu beteiligen und rufen auf zu einer

**Kundgebung und Demonstration
Beginn: 10 Uhr, Hildesheim, An der Lilie
Abschlusskundgebung um 12 Uhr am Angoulême-Platz**

Wir fordern weiterhin die Stadtverwaltung, das Verwaltungsgericht und die Polizei Hildesheims auf, alle zur Verfügung stehenden rechtlichen Mittel auszuschöpfen, um den Naziaufmarsch zu verhindern.

Übergriffe auf Asylsuchende und Menschen ausländischer Herkunft sind mittlerweile trauriger und beschämender Alltag in Deutschland. In mehreren Parlamenten und Räten sitzen Vertreter der NPD. In der Zeit des deutschen Faschismus von 1933 bis 1945 wurde Menschen, darunter auch viele Hildesheimerinnen und Hildesheimer, durch Erniedrigung, Verhaftung, Enteignung, Verschleppung und Ermordung großes Leid zugefügt. Rücksichtslos überfielen die Nazis andere Länder. Raub, Massenvernichtung und Zerstörung versetzten ganz Europa in Angst und Schrecken. Viele Bürgerinnen und Bürger haben Leid, Not und Zerstörung durch die Jahre des Hitler-Regimes nicht vergessen. Dies darf sich nicht wiederholen!

Wieder versucht die extreme Rechte real vorhandene Probleme wie Arbeitslosigkeit oder Sozialabbau zu missbrauchen, um ihre rassistische, antisemitische und menschenverachtende Propaganda zu verbreiten.

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Unsere Verfassung, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, verbietet in Artikel 139 ausdrücklich rassistische und faschistische Umtriebe. Der Aufmarsch der Nazis am 24. Februar in Hildesheim ist gegen grundlegende demokratische Prinzipien unserer Verfassung gerichtet. Nazis verachten und gefährden die Demokratie - wir dürfen sie nicht gewähren lassen!

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich einem bunten und vielfältigen Protest anzuschließen und damit deutlich zu machen, dass wir uns in Hildesheim den Nazis und ihren Aktivitäten gemeinsam entgegen stellen.

Zur Teilnahme an der Kundgebung und Demonstration rufen u.a. auf:

Attac Hildesheim, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Hildesheim, Brigitte Pothmer MdB BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DGB Hildesheim, Hildesheimer Geschichtswerkstatt e.V., Menschen für Menschen – Solidarität und Bleiberecht, Niedersächsischer Flüchtlingsrat, Radio tonkuhle, Sozialforum Hildesheim

Veranstaltungshinweise:

VHS

Titel: Nation, Nationalismus, Rechtsextremismus, Neonazismus - ein historisches und aktuelles Phänomen

Referent: Prof. Dr. Michael Gehler, Termin: 20.02.07 um 19.30 Uhr

Ort: Hildesheim VHS 1, Pfaffenstieg 4-5, Eintritt: frei

Attac

Mahnwache, 24.02., ab 9.00 Uhr Bahnhofsvorplatz

Radio Tonkuhle

Hildesheim muckt auf! Konzert an der Lilie, 23.02., ab 18.00 Uhr

Bündnis gegen rechts

Infostände 10. und 17.02. vor der Jakobikirche

Veranstaltungshinweise für das Flugblatt, Stand 07.02.07, weitere Veranstaltungen sind der Tagespresse zu entnehmen!